

19. November 1938.

1065/38.

Frau

Professor Schmidt

Frankfurt am Main.

Sehr verehrte Frau Schneider!

Durch das Elsass - Lothringen - Institut wurden mir Aufzeichnungen und Notizen aus dem Nachlass Simonsfeld übersandt, die sich noch in Ihrer Obhut befinden. Ich darf Ihnen für die Berücksichtigung dieser Papiere, die Ihr lieber Mann für die Bearbeitung der Jahrbücher Friedrichs I. benutzen wollte, meinen aufrichtigen Dank aussprechen.

Wie ich hoffe, geht es Ihnen gesundheitlich gut. Meine Frau

22. Oktober 1941.

leicht auch einmal den Weg ins Reichsinstitut.

612/41 St/H

Herrn Prof. Dr. Schmidt

Berlin NW 40

Heil Hitler!

Moltkestr. 4

Ihr ergebener

Kriegswissenschaftl. Abt.

Verehrter Herr Kollege!

Mit Vergnügen übersende ich Ihnen hierbei ein Exemplar meines Wirkungs-Ansatzes. Er war Ihnen, in Erinnerung unseres Münchener Gesprächs, sowieso zugebacht. Ich würde mich freuen, wenn Sie über das Thema und mein Ergebnis, das ja von allgemeinerem Interesse ist, etwas schreiben wollten.

Sind Sie dauernd oder wenigstens öfters hier, so finden Sie viel-